



Sammlung Theaterzettel

Aida

Röhr, Hugo

1892-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. November 1892.

30. Vorstellung im Abonnement A.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Der König	Herr Starke.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sclavin	Fräul. Heindl.
Rhadamés, Feldherr	Herr Tertn l.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Döring.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Jarest.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Frä. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperrsitze:	
Bogen II. Rangß	M. 2.50 per Platz	Erstes Parquet	M. 4.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet	3.50
In der Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	4.—	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	3.50	Barriere	2.—
In der Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.50	Proszeniums-Loge III. Rangß	1.50
2. u. 3. Reihe	2.—	In der Gallerieloge	1.—
In den Logen II. Rangß, 1. Reihe	3.50	In der Gallerie	— .50
2. u. 3. Reihe	3.—		
In den Logen III. Rangß, 1. Reihe	2.50		
2. und 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerwaltung in Ludwigsgaten durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guittenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			

Ein Lokolzug von Mannheim nach Neckarau, Schweginen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.

Montag, den 28. November 1892. — 31. Vorstellung im Abonnement B.

Die Schwestern.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Emil Claar.

Anfang 7 Uhr.